

Liebe Klimafreunde aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Medien und Religion (21.1.2022),

Die "Klimaberater" der deutschen Regierung vom Potsdam Institut für Klimahysterie (PIK) und von anderen staatlich finanzierten Institutionen behaupten, „die Erde erhitzt sich“, „die Erde hat Fieber“, „die Erde verbrennt“ und Greta aus Schweden setzt noch einen obendrauf mit ihrer Behauptung, am Hitzetod der Erde seien vor allem die Deutschen Schuld:



Nun aber haben Forschende der ETH Zürich stattdessen nachgewiesen "Die Erde kühlt sich ab und das schneller als erwartet", und zwar von Innen heraus:

:

<https://www.scinexx.de/news/geowissen/erde-kuehlt-schneller-ab-als-gedacht/>.



Der Erdkern verliert mehr Hitze an den Erdmantel als zuvor angenommen – er kühlt dadurch schneller aus. © Rost-9D/ Getty images

Was denn nun? Verbrennt die Erde oder kühlt sie ab? **Möglicherweise** ist beides korrekt. Das Problem der Klimaberater unserer Regierung ist, dass sie sich auf einen einzigen Parameter konzentrieren, und zwar auf das CO₂, das nachgewiesenermaßen den geringsten Einfluss hat. Alle anderen Klima-Parameter werden außer Acht lassen, bzw. wider besseren Wissens geleugnet (hierbei handelt es sich nämlich um die wirklichen Klimaleugner).

Parameter, die Temperatur und Klima auf der Erde beeinflussen sind vorwiegend astro- und geophysikalischen Ursprungs, z.B.:

- Die schwankenden Aktivitätsperioden der Sonne,
- die Veränderung der Schräge der Erdachse zur Sonne im Zyklus von 41.000 Jahren,
- das Taumeln der Erdachse im Zyklus von 22.000 Jahren,
- Unregelmäßigkeiten der Umlaufbahn der Erde um die Sonne im Verlauf von 100.000 Jahren,

- die Wanderung unseres Sonnensystems in einem sehr langen Zeitraum durch die Milchstraße,
- die Anzahl der Sonnenflecken im Zyklus von 11 Jahren,
- die Strahlenschauer aus den Tiefen des Universums,
- kosmische Strahlung und Sonnenwind,
- **Tektonik der Erdplatten,**
- Vulkanausbrüche, Meeresströmungen und Meeresoszillationen
- und eben auch die **Abkühlung der Erde von Innen heraus.**

Sie alle ziehen Klimaveränderungen nach sich, die der Mensch nicht beeinflussen kann.

Es gibt aber auch **durchaus** Klimaveränderungen, die durch den Menschen verursacht werden:

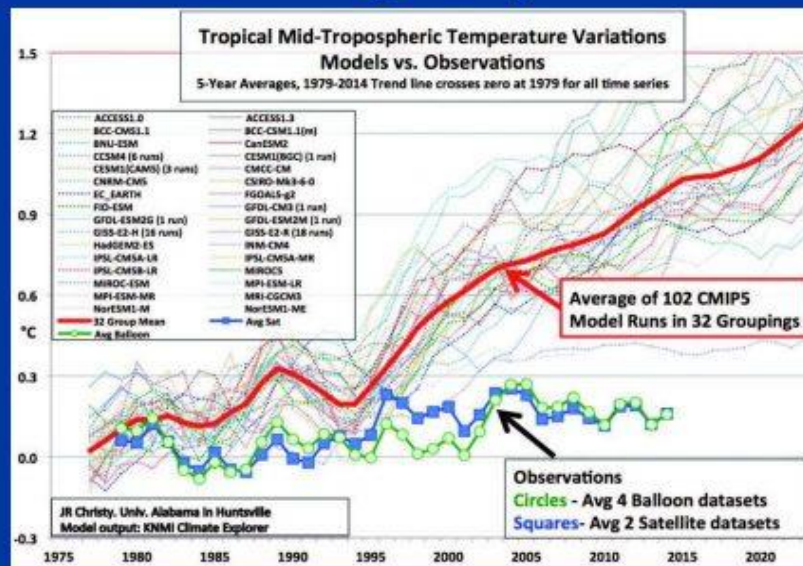
- **Solaranlagen** fördern die Erderwärmung, verursachen Trockenheit und zerstören die Umwelt
- **Windkraftanlagen** fördern die Erderwärmung, verursachen Trockenheit und zerstören die Umwelt
- **Städte- und Straßenbau** als Verursacher des „Wärmeinsel-Effekts“ fördern die Erderwärmung, verursachen Trockenheit und zerstören die Umwelt
(<https://www.epochtimes.de/umwelt/erneuerbare-energie/energiewende-zerstoert-die-umwelt-teil-1-naturwissenschaftler-solaranlagen-heizen-die-atmosphaere-auf-a3515517.html>).

Doch haben alle diese „menschen gemachten“ Einwirkungen auf das Klima nichts mit CO₂ zu tun!

Alle diese hier benannten Parameter beeinflussen das Klima, doch picken sich die staatlich geförderten Klimaleugner wie aus einem Dresdner Stollen (gemeint ist die Erde) eine einzelne Rosine (gemeint ist das CO₂ der Erdatmosphäre) heraus und behaupten dreist, auf Basis dieser einzelnen „Rosine“ den gesamten „Stollen“ erklären zu können. Also geht's noch?

Es ist scheinheilig und eine Frechheit obendrein, wenn nun diese **staatlich geförderten Monokausalisten** all jene seriösen Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen als Spinner und Leugner verunglimpfen, die sich die Mühe machen, den **multikausalen „Dresdner Stollen“** des Klimawandels an Hand der vielen weiteren Parametern wie „Sultaninen, Mandeln, Nüssen, Mehl, Butter und Eier“ zu erklären. Das monokausalistische Aufsetzen von Scheuklappen hilft weder der Wissenschaft, noch dem Klima, noch der Energiewende weiter. Stattdessen verschlingt es Steuergelder, die anderweitig besser einzusetzen wären. Was uns die falschen Berechnungen (siehe Abbildung) der Scheuklappen-Klimatologen bisher gebracht haben, sind immens gestiegene Energiepreise, aber sonst nichts:

Klimaerwärmung: Computer-Modelle und Wirklichkeit



Vergleich der Rechenergebnisse von Klimamodellen mit Messwerten, Temperatur-Mittelwerte über die tropische Troposphäre (0 bis ca. 15 km Höhe). Zur unmittelbaren Vergleichbarkeit wurden alle Kurven an den gleichen Ausgangspunkt angepasst (linearer Trend schneidet die Nulllinie im Jahr 1979, dem Beginn der Satellitenmessungen).
Quelle: Testimony of John R. Christy, U. S. House Committee on Science, Space & Technology, 2 Feb 2016.

Das sollten sich auch all jene Politiker merken, die demnächst gewählt oder wiedergewählt werden möchten.

Mit besten Grüßen

Prof. Dr. Klaus-D. Döhler

Naturwissenschaftler und Umweltschützer, Autor im Bereich Umwelt-Toxikologie

Vehementer Gegner von Wissenschafts-Korruption und Steuerverschwendung

Es gibt Menschen, die einen besonderen Kick aus düsteren Vorhersagen ziehen. Je düsterer die Prognose, desto mehr fühlen sie sich in ihrer Weltansicht bestätigt. Kurioserweise scheint die Schnittmenge zwischen den Angehörigen von Wissenschaftsredaktionen und den Anhängern von Katastrophenszenarien besonders groß (Jan Fleischhauer)